

Zum Problem des Bildraumes, der Illusion und der Realität

Der Raum in meinen Bildern entsteht erst dann, wenn ein Betrachter ihn wahrnimmt. Er wird also von diesem erfunden. Ganz im Gegensatz zum Raum in der Realität. Hier existiert er auch unabhängig vom Betrachter, kann von diesem also nur rezipiert und nicht erfunden werden.

Dies bedeutet: Der Betrachter meiner Bild-Räume agiert, der Betrachter realer Räume reagiert.

Da ich Aktivität über Passivität stelle, sind also meine Bilder der Realität überlegen.

Januar 1992